



DKP **auf** ruf

Abschaltung aller Kernkraftwerke! Eins nach dem anderen!

Die schwarz-gelbe Bundesregierung hat sich in ihrem Regierungsprogramm darauf festgelegt, gegen den starken Mehrheitswillen der Bevölkerung die Laufzeit der bestehenden Kernkraftwerke zu verlängern. Sie wollen den Ausstieg vom Ausstieg. Sie macht sich damit zum unmittelbaren Vollstrecker der Interessen der großen monopolkapitalistischen Energiekonzerne RWE, EON, Vattenfall und EnBW.

Die verantwortlichen Politiker und die Konzerne setzen sich aus reinem Gewinnstreben über alle gesundheitlichen und ökologischen Bedenken und Proteste hinweg.

Morsche und veraltete „Brückentechnologie“

Aus Gründen der Verharmlosung und Täuschung wird vor dem Hintergrund immer neuer Störfälle derzeit von der Atomenergie nur noch als einer „Brückentechnologie“ gesprochen. Katastrophen wie in Tschernobyl sind auch hier möglich.

Verstärkte Förderung der Alternativenenergien jetzt!

Trotz aller Blockadeversuche der AKW-Betreiberfirmen ist heute schon klar: In Deutschland gehen nicht „die Lampen aus“ und werden nicht „Millionen von Arbeitsplätzen vernichtet“, wenn die Kernkraftwerke jetzt Zug um Zug endlich ausgeschaltet werden. Die Entwicklung von umwelt- und gesundheitschonenden Alternativen zur Kernkraft ist längst kein Märchen mehr. Der Anteil der aus Wind, Sonnenstrahlen und Wasserkraft erzeugten „sanften“ Energieträger hat so große Fortschritte gemacht, dass ihr Anteil bei entsprechender Förderung bereits bis zum Jahre 2020 auf einen Anteil von 40 % gesteigert werden könnte. Wenn man es denn seitens der Regierung und der Energiewirtschaft wirklich wollte und konsequenter als bislang betriebe.

Die Entsorgungsfrage bleibt unlösbar!

Wohin mit dem atomaren Müll? Dies ist seit dem Bekanntwerden eines bevorstehenden Stollen-Einbruchs im „vorläufigen“ atomaren Endlager Asse eine noch offenere Frage als schon in den Jahrzehnten vorher. Der verantwortungslose Umgang der zuständigen Behörden und Regierungsstellen mit wissenschaftlich fundierten Warnungen und Expertisen, die immer wieder auf die Ungeeignetheit der hiesigen ins Auge gefassten atomaren Endlagerstätten hingewiesen haben und der skrupellose Umgang der Atomkraftwerke-Betreiber mit der ungelösten und auch unlösbaren Entsorgungsthematik ist ein Skandal für sich.

Keinen Ausbau der fossilen Kraftwerke!

Die Ankündigung der Bundesregierung, dass als „Ergänzung“ zur Kernenergie der Aufbau mit „modernster Technologie“ ausgestatteter Kohlekraftwerke betrieben werden soll, (bis zu 40 Stück !!), ist eine klimapolitische Sackgasse und würde die Risiken der Klimagefährdung noch verstärken. Die CO₂-Belastung der Umwelt kann auch durch die geplante „Bunkerung“ der bei der Kohleverstromung anfallenden riesigen CO₂-Mengen keine Alternative sein.

Alle wichtigen wissenschaftlichen Untersuchungen warnen vor der Unkontrollierbarkeit dieser unterirdischen Ablagerung des Klima-Killers Kohlendioxid.

Energiekonzerne enteignen und unter demokratische Kontrolle stellen!

Die Auseinandersetzungen um die Verlängerung der Laufzeiten für die deutschen Kernkraftwerke ist ein Musterfall für den Umgang der im Kapitalismus herrschenden ökonomischen und politischen Eliten mit den demokratischen Rechten der Bevölkerung.

„Die Demokratie hört am Werkstor auf!“ – diese alte Erfahrung der Arbeiter- und Gewerkschaftsbewegung gilt besonders, wenn es sich dabei auch noch um Atomkraftwerke handelt.

Die Enteignung und Vergesellschaftung der großen Energiekonzerne und die Forderung nach demokratischer Kontrolle über die Energiemonopolisten ist aktuelle Notwendigkeit, wenn es mit dem „Atomstaat BRD“ ein Ende haben soll.

Die Energie-Frage ist auch eine Demokratie-Frage. Eine Energie-Wende muss erkämpft werden gegen die monopolkapitalistischen Strukturen und Machtverhältnisse. Wir brauchen insgesamt einen Politikwechsel zu demokratischem und sozialem Fortschritt.

Unterstützt die Aktions- und Menschenkette am 24.4.2010 vom AKW Brunsbüttel bis Krümmel

Treffpunkt in Elmshorn:

am „DKP Kilometer“ in Elmshorn, Parkplatz
am Nordufer (10 Minuten Fußweg vom
Bahnhof) siehe Karte → → →

- ▶ ab 12.00 Uhr:
Aktionen, Musik und weiteres
Programm entlang der Strecke
- ▶ bis 13.30 Uhr:
Anreise an dutzende Sammelpunkte
entlang der Strecke
- ▶ 14.30 Uhr:
Menschenkette steht
- ▶ 15.00 Uhr:
Menschenkette löst sich auf
- ▶ 16.00 Uhr:
Abschlussveranstaltungen mit Musik und
Redebeiträgen am AKW Brunsbüttel, in Elmshorn,
in Hamburg und am AKW Krümmel



Aktions- & Menschenkette

Sam. 24. April 2010



AKW Brunsbüttel - Hamburg - Krümmel